Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 87 (2000)
Heft: 10: Fachhochschulen für Pädagogik

Rubrik: Anschlagbrett

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anschlagbrett

Veranstaltungen

Veranstaltungen des Romero-Hauses zum Thema «Gegenwelten»

Wenn der Tod die Gesichter zeichnet
Mittwoch, 1. November, 17.00 Uhr
Besinnung zum Totengedenktag
mit Pfarrer Ernst Sieber

Beijing 1995: Rolltreppe zur Gleichstellung?
Dienstag, 7. November, 19.30 Uhr
Fünf Jahre nach der Weltfrauenkonferenz, Podiumsgespräch

zu diesseitig, zu politisch, zu materiell?
Dienstag, 14. November, 19.30 Uhr
Die Pfingstbewegungen und die Theologie der Befreiung mit Burkhard Weber

Mit Weichkäse gegen hartes Profitdenken
Mittwoch, 22. November, 19.30 Uhr
mit Stephan Baer, Alex Keller und Jugendlichen des Gymnasiums Immensee

Die Suche nach dem Andern
Montag, 27. November, 19.30 Uhr
Lesung mit Hugo Loetscher

Als Mann widerstehen – als Mann wieder stehen
Freitag, 17. November, 19.30 Uhr
Männer mit Männern unterwegs

Feier zum Welt-AIDS-Tag 2000
Freitag, 1. Dezember, 19.30 Uhr

Gewaltfreie Kommunikation
Mittwoch, 6. Dezember, 10.30 Uhr, bis Freitag, 8. Dezember, 16.30 Uhr
Ein Einführungsseminar
mit Marshall B. Rosenberg, USA (mit Übersetzung)

Weitere Informationen und Anmeldung bei: Romero-Haus, Kreuzbuchstr. 44, 6006 Luzern, Tel. 041/375 72 72, Fax 041/375 72 75, Internet: www.romerohaus.ch.

Veranstaltungen der Paulus-Akademie

Sexuelle Ausbeutung von Mädchen und Jungen
Berufliche Weiterbildung für Frauen aus dem Sozial-, Rechts- und Gesundheitswesen, Jugendarbeiterinnen, Lehrerinnen und weitere Interessierte (Grundkurs)
Montag bis Mittwoch, 27. bis 29. November 2000
Kursleitung: Suzanne Dietler und Patrizia Ingold, beide von LIMITA – Verein zur Prävention sexueller Ausbeutung von Mädchen und Jungen, Zürich

Montag bis Donnerstag, 13. bis 16. November 2000

Einfühlendes und aktivierendes Beratungsgespräch
Kurs für Personen, die beruflich und ausserberuflich beratende Gespräche führen (Grundkurs)
Kursleitung: Claire Guntern-Troxler, Morschwil

Auskunft und Programm für beide Kurse: *Paulus-Akademie, Postfach 361, 8053 Zürich, Tel. 01/381 39 69, Fax 01/381 95 01*

Theaterpädagogik: Nachdiplomkurs der Theater Hochschule Zürich

TiLL's berufsbegleitende Weiterbildung in Angewandter Theaterpädagogik wird neu von der Theater Hochschule Zürich, Departement der Hochschule Musik und Theater Zürich, als Nachdiplomkurs anerkannt. Im nächsten Frühling beginnt der zehnte Bildungsgang. Die Weiterbildung findet an zwölf Wochenenden, Freitag- bis Sonntagnachmittag statt, verteilt auf zwei Jahre. Am 19. und 28. September 2000 werden Informationsabende durchgeführt, am 28. Oktober und am 4. November 2000 «Schnuppertage». Auskünfte und Broschüre sind erhältlich bei TiLL, *Theaterpädagogikteam für integratives Lehren und Lernen, Sackstrasse 42, 8342 Wernetshausen, Tel. 01/977 16 66, Fax 01/977 16 65, E-Mail: till@bluewin.ch.*

Materialien

Babylonia 1/2000: Lernerfahrungen reflektieren – Lernerfolge beurteilen
Die vorliegende Nummer zum äusserst aktuellen Thema der Leistungsbeurteilung im Fremdsprachenunterricht wurde von Gunther Schneider der Universität Freiburg koordiniert. Für den schulischen Fremdsprachenunterricht in der Schweiz wurden mit dem «Gesamtsprachenkonzept» mutige und vielversprechende Verbesserungs- und Erneuerungsvorschläge gemacht. Dazu gehören Ziele, die sich am europäischen Referenzrahmen für das Sprachenlernen ausrichten, ein früherer Beginn des Fremdsprachenlernens, zweisprachiger Sachunterricht, eine konsequente Austauschpädagogik und die Einbindung des europäischen Sprachenportfolios. Wegen der Bedeutung der anvisierten Reformen lohnt es sich, rechtzeitig der Frage nachzugehen, was es für die Leistungsbeurteilung bedeutet, wenn Vorschläge des «Sprachenkonzepts» verwirklicht werden.

Die Zeitschriftennummer enthält sowohl Grundsatzartikel, die diskutieren, was nötig und wünschbar ist, zum andern Erfahrungsberichte, die zeigen, was möglich und machbar ist.

Die Nummer ist zum Preis von Fr. 16.– zuzüglich Versandspesen erhältlich bei: *Babylonia, cp 120, 6949 Comano, Fax 091/941 48 65, E-Mail: babylonia@iaa.tiedu.ch.* Die Zusammenfassung der Beiträge findet sich auf der Homepage: *http://babylonia.romsem.unibas.ch.*

Diverses

www.umweltbildung.ch

Aktuelle Informationen zur Umweltbildung können unter www.umweltbildung.ch abgerufen werden. In der Site, welche von der Stiftung Umweltbildung Schweiz betreut wird, finden Sie eine Rubrik «Unterrichtspraxis» mit weiterführenden Informationen über Umweltthemen, Unterrichtsmedien, Schulprojekte, Weiterbildungsangebote, Beratungsangebote, Lernorte, Möglichkeiten für Praxiseinsätze. Daneben bietet die Site Angaben über alle Institutionen der Umweltbildung der Schweiz mit ihren Dienstleistungen und Projekten.

Eine halbe Million für erstes Schulmuseum der Schweiz

Grosses Echo auf Sammelaufruf: Die Sammlung der Stiftung Schulmuseum Mühlebach besteht bereits aus 1000 Objekten, 2000 Büchern und anderen Medien sowie diversen Archivalien. Das Spektrum reicht von den Anfängen des staatlichen Schulwesens über thurgauische Erfindungen um die Jahrhundertwende und aus den 30er- und 40er-Jahren bis hin zu Computern.
Weitere Auskünfte bei: *Dominik Joos, Stiftung Schulmuseum Mühlebach, Weinfelderstrasse 127, Postfach 1167, 8580 Amriswil, Tel. 071/410 07 01, Fax 071/410 07 01, E-Mail: info@schulmuseum.ch.*

Ehrenamtlichen-Ausweis für Jugendliche

oder: Den Umgang mit Chefs und Kollegen kann man nicht büffeln

Haben Jugendliche, die sich ehrenamtlich in der Jugendarbeit betätigen, bessere Chancen bei der Bewerbung für eine Lehrstelle? «Ja», sagt Peter Relly, Leiter Personalmanagement bei der Post, wo ständig rund 1200 Lehrlinge und Lehrtöchter in Ausbildung sind. «Denn sie haben bewiesen, dass sie über ihre eigene Nasenspitze hinausdenken und Verantwortung übernehmen können.» Deshalb sollen die Mitglieder der vier Jugendverbände Blaues Kreuz, BESJ, Cevi und Kadetten künftig bei der Bewerbung einen Ausweis über ihre ehrenamtlich geleistete Arbeit beilegen können.
Weitere Informationen unter: *www.okaj.ch.*

Brigit Ulmann Stohler

Schlaglicht

Sponsoring: Ein Teil des Kerngeschäfts?

Million für die neue Gym-Mensa ist beisammen
(<BaZ> 12./13.8.00)

Unter diesem Titel berichtet die Basler Zeitung vom Abschluss eines Projekts, mit dem ein Baselbieter Gymnasium die Geldmittel für den Bau einer Mensa beschaffte. Es wurde mit schulischen Veranstaltungen Geld gesammelt, die Lehrpersonen haben auf die Entschädigung aus den Nebenämtern verzichtet und rund eine halbe Million Franken wurden in der Privatwirtschaft gesammelt. Dank ihrem Status als teilautonome Schule darf diese Institution Drittmittel erwirtschaften und nach eigenen Vorstellungen einsetzen. Dies ist hier geschehen.

Sponsoring ist an und für sich ja nichts Neues. Auch in der Vergangenheit wurde bei Firmen und Privatpersonen angeklopft, um für besondere Anlässe wie Weihnachtsbazar, Skilager oder Abschlussreisen etwas zu bekommen. Dabei ging es aber nie um eine halbe Million Franken.

Selbstverständlich ist es Lernenden und Lehrenden zu gönnen, dass ihr Projekt von Erfolg gekrönt war und sie bald in einer nagelneuen Mensa essen können. Möglicherweise senkt die Beteiligung der Lernenden auch die «Meckerquote» in Bezug auf das Essen.

Es sei hier aber doch die Frage erlaubt, ob es in einer öffentlichen Schule nicht Sache des Staates wäre, eine Mensa zu bauen, wenn ein grosser Teil der Schülerschaft auf eine Mittagsverpflegung angewiesen ist? Könnte dieses Beispiel nicht spar- und steuersenkwillige Politiker auf die Idee bringen, alle Schulen könnten einen Teil der Mittel selber erwirtschaften?